



öffentlich

Jahresbericht der Suchtberatungsstelle der Diakonischen Bezirksstelle Balingen

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Schul-, Kultur- und
Sozialausschuss

öffentlich

am 26.05.2025

Kenntnisnahme

A. Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: EUR

Anlagen:



Jahresbericht der Suchtberatungsstelle der Diakonischen Bezirksstelle Balingen

Im Zollernalbkreis erfolgt die ambulante Suchtbehandlung, Suchtberatung und Suchtprävention seit fast 40 Jahren erfolgreich im Auftrag des Landkreises durch die Diakonische Bezirksstelle Balingen, Ölbergstr. 27 in 72336 Balingen. Träger ist der evangelische Kirchenbezirk Balingen. Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe des Landkreises

Die Suchtberatungsstelle ist die erste Anlaufstelle sowie Dreh- und Angelpunkt der Suchthilfe im Zollernalbkreis. Die Mitarbeiter beraten bei Suchtproblemen mit Suchtstoffen wie Alkohol, Nikotin oder illegalen Drogen oder bei süchtigen Verhaltensweisen (z.B. Glücksspiel). Mitarbeitende der Suchtberatung vermitteln bei Bedarf in ambulante oder stationäre Therapien. Die Beraterinnen und Berater sind Fachkräfte (z.B. der Sozialen Arbeit, Psychologie, Sozialpädagogik) und unterliegen der Schweigepflicht. Sie unterstützen sowohl Betroffene als auch Angehörige bei Fragen zu Suchtthemen.

Die Finanzierung der Suchtberatungsstelle erfolgt durch Fördermittel des Landes, des Landkreises sowie mit Eigenmitteln des Evangelischen Kirchenbezirks Balingen.

Die Landesförderung erfolgt im Rahmen einer Festbetragsförderung je Fachkraftstelle, begrenzt auf 4,65 Vollzeitstellen. Die Höhe der Landesförderung für eine Vollzeitstelle beträgt seit 01.01.2025 25.500 € je Vollzeitstelle, insgesamt somit 118.575 € für das Jahr 2025, ausgehend von 4,65 Vollzeitstellen.

Von Seiten des Landkreises wurde eine neue Vereinbarung über die Finanzierung der Suchtberatungsstelle ab 01.01.2025 abgeschlossen. Der Landkreis übernimmt 80% des jährlich entstehenden Abmangels der Suchtberatungsstelle. Für das Jahr 2025 wurden hierfür Mittel in Höhe von 339.000 EUR im Haushalt veranschlagt.

Herr Weise stellt als Leiter der Suchtberatungsstelle in der Sitzung anhand einer Präsentation die Tätigkeit der Suchtberatungsstelle sowie die Statistik 2024 vor.